



November 2022
Dezember 2022
Januar 2023

GEMEINDEBRIEF



Wir sagen Danke

Christvesper / Krippenspiele

Bibelwoche

Kirchspiele Gommern
und Pretzien | EKM

Dannigkow | Gommern | Karith | Plötzky | Pretzien | Ranies | Vehlitz

Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Am Kirchplatz 3 | 39245 Gommern

Gemeindebüro **Antje Wehnert**
 Tel: 039200 / 51445, Fax: 40092
 evkqp@t-online.de

Sprechzeiten

dienstags von 8.00 – 15.00 Uhr
 mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr
 donnerstags von 13.00 - 16.00 Uhr

Pfarrer **Michael Seils**

Tel. dienstlich: 039200 / 51445
 Tel. privat: 039200 / 787 339
 Fax: 039200/ 40092
 Mobil: 0176 6166 1227
 michael.seils@ekmd.de

Spendenkonten

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

Sparkasse MagdeBurg
 IBAN: DE69 8105 3272 0511 0026 45
 BIC: NOLADE21MDG

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

KD-Bank eG Dortmund
 IBAN: DE14 3506 0190 1550 0320 11
 BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber:

Kirchspiele Gommern & Pretzien

Redaktionskreis:

Henriette Barthels, Gudrun Bräutigam,
 Annegret Graßhoff, Michael Seils

Erscheinungsweise:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenfrei ausgegeben. Über Spenden zur Kostendeckung würden wir uns freuen.

Redaktionsschluss



Inhalt

Grußwort von Pfarrer Michael Seils	S. 3
Andacht	S. 4
Bibelwoche	S. 5, 6
Rückblick Erntedankgottesdienste	S. 7
Rückblick Höhepunkte	S. 8, 9
Wir sagen Danke	S. 8, 9
Kinderkirche	S. 10, 11
Jugendkreis	S. 12
Rückblick Konzerte	13
Termine	S. 13-16
Konzert in Vehlitz	S. 16
Pinwand	S. 17
Freud + Leid	S. 18, 19
Schnapschüsse	S. 20

für die Ausgabe Februar-April 2023 ist der 10. Januar 2023

Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen bzw. anzupassen.

Bildnachweis:

Sofern nicht anders angegeben: pixabay, EKD.de, Clipartsfree.de, private Fotos der Redaktion.

Titelseite: Foto Bruno Germany auf pixabay

Liebe Schwestern und Brüder aus den Kirchspielen Gommern und Pretzien, liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in aufregenden Zeiten. Klimawandel, Corona und nun auch noch seit Monaten der Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen für Inflation und Energiepreise. So viele Gründe, sich aufzuregen und zu sorgen!

Ich erinnere mich da gerne an dieses kleine Gebet:

**Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. ***

Das hilft mir, die allgemeine Aufgeregtheit über Dinge, die sich jetzt nicht schnell ändern lassen, nicht noch meinerseits zu verstärken. Und wo ich meine – wenn auch beschränkten – Handlungsmöglichkeiten beherzt nutze, können sich auch die Ohnmachtsgefühle nicht so breit machen.

„Baustelle Kirche“, das fiel mir angesichts des nebenstehenden Fotos vom Kraneinsatz am Gommeraner Kirchturm gleich ein. Am 11.10.22 wurden Teile heruntergeholt, die bei zu erwartenden Herbststürmen abstürzen könnten, und gleich einige Reparaturen an schadhafte Stellen der Schiefereindeckung ausgeführt, soweit sie vom Korb aus erreichbar waren.

Drei unserer Kirchtürme sind oder werden demnächst Baustelle, und das ist ja noch lange nicht alles, was an den Kirchen, den Häusern und auf den Friedhöfen zu tun ist. Viel Zeit, Geld und Kraft fließt in die Erhaltung der Gebäude. Scheinbar können wir nicht anders; wie sollten wir nicht erhalten, was wir lieben und was uns von unseren Vorfahren überkommen ist.

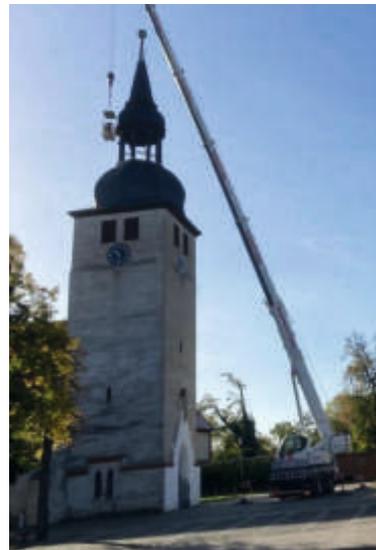
„Baustelle Kirche“, das sollten aber doch zuerst die Menschen sein, die Gemeinde, die

Kirche sind und lebendig machen. Ich freue mich immer, wenn da Neues entsteht und wächst. Aber immer öfter denke ich, dass die Kräfte und Mittel – auch meine – anders verteilt sein sollten. Möge Gottes Geist uns helfen, in einer kleiner werdenden Kirche zukünftig gute Wege zu finden, mit diesem Zwiespalt umzugehen.

SEIN Friede sei mit Ihnen,

Ihr Michael Seils

Pfarrer, Vorsitzender der Gemeindekirchenräte Gommern und St. Thomas Pretzien



Fot: U. Bräutigam

*Das Gebet wird oft einem Friedrich Christoph Oetinger zugeschrieben, stammt aber von dem amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr, der es wohl während des 2. Weltkrieges Anfang der 40er Jahre verfasste.

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 5, Vers 20

Der Prophet Jesaja hält seinen Zeitgenossen den Spiegel vor. In aller Klarheit sagt er, was schief läuft in der Gesellschaft: „ Weh denen, die ein Haus zum andern bringen und einen Acker an den andern rücken, bis kein Raum mehr da ist und ihr allein das Land besitzt! Es ist in meinen Ohren das Wort des Herrn Zebaoth: Fürwahr, die vielen Häuser sollen veröden, die großen und feinen unbewohnt sein, denn zehn Morgen Weinberg sollen nur einen Eimer geben und ein Sack Saat nur einen Scheffel. ... Weh denen, die das Unrecht herbeiziehen mit Stricken der Lüge und die Sünde mit Wagenseilen ... Weh denen, die weise sind in ihren eigenen Augen und halten sich selbst für klug! ... Weh denen, ... die den Schuldigen gerecht sprechen für Geschenke und das Recht nehmen denen, die im Recht sind!“, heißt es in den umliegenden Versen.

Dabei bleibt auch die Wahrheit auf der Strecke, ja wird gezielt und mit Vorsatz verdreht: „Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!“

Ach, der Prophet Jesaja – lang, lang ist´s her! Dass immer mehr Menschen und ganze Teile von Gesellschaften zwischen Fakt und Fake nicht mehr unterscheiden können und offenbar auch nicht wollen, sei das größte Problem, die größte Herausforderung für die Bewältigung all der Krisen, vor denen die Menschheit steht, meint ein von mir geschätzter kundiger Zeitgenosse. Wie soll man sich auf Wege zur Lösung von Problemen verständigen können, wenn schon strittig ist, was überhaupt der Fall

ist! Da ist ja jeder Verständigungsversuch, jedes Gespräch zu Ende, ehe es überhaupt richtig begonnen hat, ob es nun um den Klimawandel geht, um die Coronapandemie oder den russischen Einmarsch in die Ukraine. Oft genug kann man selbst in der Familie über manche Themen nicht mehr miteinander sprechen.

In manchen Fällen ist es naheliegend, dass es eigentlich gar nicht um die Fakten geht, sondern um die Konsequenzen, die sich daraus ergeben würden, wenn man sie anerkennt. Jemand möchte an der Macht bleiben und nennt eine Wahl gestohlen. Jemand möchte seinen Lebensstil nicht ändern (oder weiter Kohle fördern) und zweifelt den Klimawandel an.

So bleibt unausgesprochen, worum es eigentlich geht, und die Gräben vertiefen sich.

Wie kommen wir da heraus und wieder in einen Dialog? Mancher Gesprächsfaden ließe sich – hoffentlich – wieder knüpfen, wenn wir offener darüber sprechen könnten, was wir wollen (oder fürchten). Aufgeregtheit und moralische Keulen helfen da eher nicht.

Für Jesaja hingen der Schalom, der gesellschaftliche Friede und das Wohlergehen aller einerseits und das Verhältnis zu Gott andererseits auf das Engste zusammen. Steht es um das eine schlecht, kann es um das andere nicht gut bestellt sein. So können wir als Christen in der Minderheit nicht mehr argumentieren. Aber aus unserer Glaubenshoffnung heraus geduldig zuzuhören und das Gespräch zu suchen, das könnte unser Dienst an der Gesellschaft sein.

Blieben Sie gesund und behütet,
Ihr Pfarrer Michael Seils

Ökumenische Bibelwoche 2023 mit Texten aus der Apostelgeschichte

Mit der Apostelgeschichte blicken wir auf die kurze Zeitspanne ganz zu Beginn der Kirchengeschichte, als das Christentum erstmals öffentlich in Erscheinung trat.

Damals formten sich aus der Jesusbewegung, deren Kern die Apostel bildeten, zaghafte kirchliche Strukturen heraus. Die Wesensmerkmale christlicher Gemeinschaft wurden sichtbar.

Eine Organisation entstand, die sich ordnete und dabei natürlich Konflikte bewältigen musste.

Wir hören etwas darüber, wie im östlichen Mittelmeerraum aus der kleinen, unbedeutenden Jesusbewegung ein Netzwerk christlicher Gemeinden entstand, in der Regel Hausgemeinden, noch ganz ohne Kirchen und Gemeindehäuser. Dieses Netzwerk wuchs langsam, aber stetig.

Wenn wir uns heute fragen, wie die Zukunft einer kleiner werdenden Kirche aussehen mag, könnte es ein Gewinn sein, darauf zu sehen, wie alles angefangen hat. Die Gemeinsamkeiten mit dem Urchristentum werden in mancher Hinsicht ja größer. Glaube und Kirchengemeinschaft werden immer seltener einfach in den Familien von Generation zu Generation weitergegeben; werden immer mehr zu einer bewussten, persönlichen Entscheidung.

Lukas (wie wir den unbekanntenen Autor der Apostelgeschichte traditionell nennen) ist ein genialer Erzähler. Er zieht seine Leser*innen in seinen Bann, bis heute.

Lukas erzählt Geschichte. Daher ist es durchaus angemessen, bei anderen großen Geschichtenerzählern nachzufragen, wie sich diese erzählte Geschichte zu dem verhält, „wie es wirklich war“.

Der amerikanische Autor Patrick Rothfuss lässt es einen seiner Charaktere so ausdrücken: „„Alle Geschichten sind wahr“, sagte Skarpi. „Aber diese hat sich auch wirklich so zugetragen – wenn es das ist, was du meinst.“ Er trank einen Schluck, lächelte dann wieder, und seine Augen funkelten. „Mehr oder weniger. Man muss schon auch ein klein wenig ein Lügner sein, um eine Geschichte richtig erzählen zu können. Ein Übermaß an Wahrheit bringt die Tatsachen durcheinander“, (Der Name des Windes, 2007).



Bild von Annette Weber-Vinkeloe zu Apg 4

Man könnte vielleicht sagen: Lukas erzählt die Geschichte nicht immer so, wie sie war, sondern so, wie sie hätte sein sollen – und wie er sich seine eigene Gemeinde wünscht. Er gestaltet mit seinen Geschichten Vorbildliches. Der Kontrast zu unserem heutigen üblichen Gemeindealltag ist oft stark. Wie aber wünschen wir uns denn unsere Gemeinde?

Die Apostelgeschichte polarisiert auch. Einige sind begeistert und bewegt, andere finden sie schwer erträglich. Es ist Heldenliteratur, aber es ist auch ein bewegendes Zeugnis von Mut und Zähigkeit, trotz aller Widerstände weiterzugehen. Diese Erkenntnis bedeutet für einige Motivation: Weil das einmal so war, kann das auch wieder so werden. Für andere sind es bloß schöne Geschichten, nach den Regeln der Erzählkunst erzählt, die überzogene Erwartungen wecken und uns damit überfordern.

„Kirche träumen“ lautet das Motto für diese Bibelwoche. Eigentlich träumt die Apostelgeschichte aber nicht von einer traumhaften Kirche, sondern sie erzählt von ihr. Sie behauptet sie. Sie bekennt sie. Sie malt sie in leuchtenden Farben. Manchmal mit einem Augenzwinkern, manchmal auch mit einer Träne im Augenwinkel. Ob dieses leuchtende Bild von Gemeinschaft und Gemeinde uns heute eher ermutigt oder eher

ratlos macht?

Wir leben in bewegten, schwierigen Zeiten großen gesellschaftlichen Umbruchs. Es fühlt sich wie ein Steuern durch eine Nebelbank an. Die Texte der Apostelgeschichte machen Mut zum Aufbruch, getrost loszuziehen, im Vertrauen, dass Gottes Geist sich in unseren tastenden Schritten bemerkbar macht, im Vertrauen darauf, dass der Auferstandene Jesus Christus bei uns ist und dass sein Licht uns über die Jahrtausende hinweg aus den Bibeltexten entgegenfunkelt und uns auch bei Nebel begleitet und den Weg weist.

Herzliche Einladung!
M.S.

* unter Verwendung von Texten aus: Kirche träumen. Zugänge zur Apostelgeschichte. Texte zur Bibel 38. Neukirchener Verlagsgesellschaft, Neukirchen-Vluyn 2022. Zitate sind nicht eigens gekennzeichnet.

Folgende Texte sind für die diesjährige Bibelwoche ausgewählt worden:

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Gemeinsam ... | Apg 4, 32-37 |
| 2. ... füreinander ... | Apg 6, 1-7 |
| 3. ... mit dem Heiligen Geist ... | Apg 8, 4-25 |
| 4. ... über alle Grenzen hinweg ... | Apg 9, 36-43 |
| 5. ... aus dem Gefängnis heraus ... | Apg 12, 1-24 |
| 6. ... ohne falschen Anspruch ... | Apg 14, 8-20 |
| 7. ... zur Problemlösung kommen. | Apg 15, 1-35 |

Vier davon werden wir an den Abenden näher kennenlernen:

Di 31.01.	19.00	Bibelwoche	Gommern ev. Gemeindehaus
Mi 01.02.	19.00	Bibelwoche	Gommern kath. Gemeindehaus
Do 02.02.	19.00	Bibelwoche	Gommern ev. Gemeindehaus
Fr 03.02.	19.00	Bibelwoche	Gommern kath. Gemeindehaus

Ökumenische Bibelwoche 2022/2023

Erntedankgottesdienste in St. Trinitatis Gommern und in Karith

Auf der hinteren Umschlagseite finden Sie wieder Bilder von den zu den Erntedankgottesdiensten festlich geschmückten Kirchen und den Gaben für die Gommeraner Tafel. Das ist auch schön - allerdings sind darauf keine Menschen zu sehen. Dabei wurde der Erntedankgottesdienst in Gommern am 09.10.22 von vielen Beteiligten aus Kinderkirche, Teenykirche und Konfikurs mitgestaltet. Einen Eindruck davon sollen Sie hier bekommen.



In Karith gab es nach dem Erntedankgottesdienst am 16.10.22 noch eine Einladung zu einem Glas Sekt und zum Kaffeetrinken mit angeregten Gesprächen, wie man auf den Fotos sehen kann.

M.S.

*Fotos Gommern: K. Gratzke,
Foto Karith: H. Wittich*



Wir sagen „Danke“ (1):

In Plötzky gibt es jetzt einen lebenden Weihnachtsbaum. Die Tanne wurde von Frau Kieslich nebst Anpflanzerde und Dünger gesponsert und von Harald und Ingelore Markmann am 29.09.22 gepflanzt - vielen Dank dafür. Möge das Bäumchen noch viele Jahre wachsen und gedeihen!

Operettenabend in St. Jacobi Dannigkow am 10.09.22

Mit einem musikalischen Streifzug durch die Operetten „Die Czardasfürstin“ und „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kalman erfreute das Trio Vocavis - Cathleen Wolter und Dr. Volker Nakel, Gesang, begleitet am Klavier von Istvan Visontay - ein zahlreiches Publikum.



Das war der 48. Pretziener Musiksommer 2022:

Sofja Gülbadamova - Klavierkonzert am 20.08. 22

„Nächte unter spanischen Sternen“ mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck unter Leitung von Jan Michael Horstmann

am 11.09.22

Joachim Schäfer auf dem Kornett, begleitet vom Preußischen Kammerorchester Prenzlau, am 17.09.22

Fotos: M. Seils





Wir sagen „Danke“ (2):

Es war nur eine kleine offene Stelle, aber der Schaden beträchtlich:

Zunächst unbemerkt, hatten sich etliche Tauben im Kirchturm Karith eingeknistert und ihn mit ihren „Hinterlassenschaften“ verunreinigt. Annerose Arndt und Heinrich Wittich haben das wieder beseitigt und die Einflugmöglichkeit verschlossen. Herzlichen Dank dafür!



Foto: H. Wittich

Hier noch Eindrücke von weiteren Höhepunkten im Gemeindeleben:

Ökumenisches Gemeindefest am 28.08.22 in Gommern



Foto: U. Bräutigam



Foto: M. Seils

von der musikalischen Kinder- und Jugendfreizeit gestalteter Gottesdienst mit einem Musical zur Davidsgeschichte am 18.09.22

Sommerfest der Kirchengemeinde mit Konzert, Feuerwehr und Heimatverein am 4.9.22 in Karith



Foto: M. Seils



Foto: G. Bräutigam

Weihnachten in der Playmobil-Welt - Rätsle die Unterschiede!

Breites Gesicht. Kreisrunde Augen. Zackige Haare, die sich auf den Kopf klippen lassen. Hände, die die Form eines U haben. Playmobilmännchen. Auch sie feiern Weihnachten in ihrer Playmobil-Welt.



Auf dem Rätselbild, da sind Playmobil-Maria und Playmobil-Josef in der Krippe. Gebaut aus hellbraunen Holzklötzchen. Zwischen ihnen das Playmobil-Jesuskind. Gebettet in eine Krippe mit gelbem Playmobil-Stroh. Da ist ein Playmobil-Hirte mit braunem Turban und grünem Umhang. Einer der heiligen drei Könige mit sonnengelbem Haar und goldener

Kinderkirche - in Gommern

07. Nov	16-17 Uhr	Thema
14. Nov	16-17 Uhr	Thema
21. Nov	15:30-17 Uhr	Adventsbasteln
28. Nov	16- 17 Uhr	Weihnachtslieder singen
05. Dez	16- 17 Uhr	Weihnachtslieder singen
12. Dez	16-17 Uhr	Singen im Altenheim?
19. Dez	16-17 Uhr	Singen im Altenheim?
09. Jan	16-17 Uhr	Thema
16. Jan	16-17 Uhr	Thema
23. Jan	16-17 Uhr	Thema
30. Jan	15:30-17:00	besondere Aktivität

Playmobil-Krone. Und da sind Kamele, Schafe, Hasen.

Doch was ist das? Das zweite Foto der Krippe sieht ganz anders aus. Da fehlen doch einzelne Teile. Und andere sind plötzlich da. Augen auf. Stift in die Hand. Kopf an. Mach dich auf die Suche und finde die Unterschiede.

Ronja Goj, Pfarrbriefservice.de



Bilder: Matthias Kluger, in: Pfarrbriefservice.de

Krippenspielproben Gommern

02. Dez	15:30- 16:30	Probe Krippenspiel
09. Dez	15:30- 16:30	Probe Krippenspiel
16. Dez	15:30- 16:30	Probe Krippenspiel
23. Dez	ab 13 Uhr	Generalprobe Krippenspiel mit Vesper
24. Dez	15 Uhr	Krippenspiel

Die Krippenspielproben in den anderen Orten werden dort vereinbart.

Die **Teenykirche** findet voraussichtlich wieder am 12.11.22 und am 18.02.23 statt.

Der Konfirmandenkurs ist am 10.11., 24.11., 8.12., und im neuen Jahr am 12.01. und 26.01.

Jugendkreis

**„Die Jugend soll nicht traurig sein, sondern heiter und fröhlich.
Junge Menschen sollen voll Frohsinn sein.“**

Martin Luther

...Ein Zitat, das aktuell, in der schwierigen Zeit, mehr denn je ein Ziel ist.

Wir vom CVJM Sachsen-Anhalt wollen in dem laufenden Schulhalbjahr, mit regelmäßigen Abendtreffen diesen „Frohsinn“ schaffen.

Als Nachfolger von Carolin Levin, freue ich mich, die Jugendarbeit in Biederitz, Möckern und auch bei Ihnen koordinieren zu können.

Mein Name ist Christopher Dehn, Leitender Bildungsreferent beim Landesverband.

Ich verfolge die Vision einer lebendigen Kirche, egal ob in der Stadt oder auf dem Land.

Sachsen-Anhalt bietet eine Offenheit, die ich in anderen Orten Deutschlands nicht so stark erlebt habe.

Neben dem Abendessen, soll in den Jugendkreis-Treffen der christliche Glaube als Bereicherung für unsere Gesellschaft, für den Ort und für einen persönlich entdeckt werden.

Nebenbei zielen wir auf einen Persönlichkeitsentwicklungsprozess.

Denn in jedem Jugendlichen steckt viel Potenzial!

Leider kann ich nicht bei jedem Treffen dabei sein.

Alternativ gibt es zu jedem Jugendkreis eine Referentin oder Referenten, die bzw. der den Abend leitet und ein spannendes Thema mitbringt.

Die Jugendlichen begleite ich zu der Zeit digital und stehe jederzeit bereit für Feedback.

Ich freue mich über jedes Kirchenmitglied, das für unsere Jugendarbeit betet, junge Leute ermutigt zu den Treffen zu kommen und Raum schafft, damit die Jugend sich vor Ort beteiligen kann.

„Heiter und fröhlich“ gelingt, meiner Meinung nach, in einer Kirche, die wie eine Familie füreinander da ist!

Bei Fragen, Wünschen oder Anmerkungen können Sie sich gerne bei mir melden!

Mail: dehn@cvjm-sachsen-anhalt.de

Telefon: 0151 - 65 906 184

Mobil: 0176 - 99 300 602

Liebe Grüße und Gottes Segen

Christopher Dehn

Zu Christopher Dehn:

28 Jahre, B.A. Soziale Arbeit (Nürnberg)

z.T. Politikwissenschaften & Theologie (Halle)

M.A. Soziale Arbeit & Theologie (Kassel)

Konventsmitglied der EAD





November 2022

Sa 05.11. 16.00 Konzert Leitzkauer Doppelterzett
und Trio Vocavis Dannigkow

Drittletzter Sonntag nach Trinitatis [Beginn Friedensdekade] [Ferien]

So 06.11. 09.00 Gottesdienst GV **Plötzky**
10.15 Gottesdienst **Gommern**
Mo 07.11. 16.00 Kinderkirche Gommern
Mi 09.11. 15.00 Frauenhilfe Gommern
Do 10.11. 17.30 Konfikurs Gommern
Sa 12.11. 17.00 Operettenabend
Trio Vocavis Karith

Volkstrauertag / Vorletzter Sonntag nach Trinitatis

So 13.11. 09.00 Gottesdienst GV **Pretzien**
10.15 Gottesdienst GV **Gommern**
anschl. Kranzniederlegungen
Mo 14.11. 16.00 Kinderkirche Gommern
Buß- und Betttag
Mi 16.11. 15.00 Frauenhilfe Pretzien
Fr 18.11. 10.00 Gottesdienst Seniorenheim **Gommern**

Ewigkeitssonntag

So 20.11. 09.00 Gottesdienst GV **Vehlitz**
10.30 Gottesdienst GV **Karith**
Mo 21.11. 15.30 Adventsbasteln mit der Kinderkirche
im kath. Gemeindehaus Gommern
Do 24.11. 17.30 Konfikurs Gommern
Fr 25.11. 17.00 Kreissynode Burg
Sa 26.11. 11.00 Töpfermarkt Pretzien
16.00 Adventsmarkt Ranies

1. Advent

So 27.11. 15.00 Gemeindeadventsfeier **Gommern**
11.00 Töpfermarkt Pretzien
Mo 28.11. 16.00 Kinderkirche Gommern
Weihnachtslieder singen
Mi 30.11. 14.30 Frauen unter Frauen Gommern
adventliches Beisammensein



Dezember 2022

Fr 02.12. 15.30 Krippenspielprobe Gommern

2. Advent

So 04.12. 09.00 Gottesdienst Plötzky
10.15 Gottesdienst Gommern
 Mo 05.12. 16.00 Kinderkirche Gommern
 Weihnachtslieder singen
 Mi 07.12. 15.00 Frauenhilfe Adventsfeier Gommern
 Do 08.12. 17.30 Konfikurs Gommern
 Fr 09.12. 15.30 Krippenspielprobe Gommern
 Sa 10.12. 17.00 Adventskonzert gemischter Chor Gommern
 ev. Kirche

3. Advent

So 11.12. 09.00 Gottesdienst Vehlitz
10.30 Gottesdienst Karith
 Mo 12.12. 16.00 Kinderkirche Gommern
 Singen im Seniorenheim
 Mi 14.12. 15.00 Frauenhilfe Adventsfeier Pretzien
 Fr 16.12. 15.30 Krippenspielprobe Gommern

4. Advent

So 18.12. 09.00 Gottesdienst Pretzien
10.15 Gottesdienst Gommern
 Mo 19.12. 16.00 Kinderkirche Gommern
 Singen im Seniorenheim
 Sa 23.12. 13.00 Generalprobe Krippenspiel Gommern

Heiligabend

Sa 24.12. 09.00 Christvesper Seniorenheim Gommern
15.00 Christvesper mit Krippenspiel Ranies
15.00 Krippenspiel Gommern
15.00 Christvesper mit Krippenspiel Dannigkow
16.00 Christvesper mit Krippenspiel Plötzky
16.30 Christvesper mit Krippenspiel Vehlitz
16.30 Christvesper mit Krippenspiel Karith
16.30 Christvesper (mit sweet sisters) Pretzien
18.00 Christvesper Gommern

Insbesondere für Heiligabend können sich Anfangszeiten und weitere Details noch ändern, bitte beachten Sie die Mitteilungen durch Aushang und in der Presse!

**1. Weihnachtsfeiertag****So 25.12. 10.15 Gottesdienst****Gommern****2. Weihnachtsfeiertag****Mo 26.12. 10.00 Gottesdienst****Plötzky****Silvester****Sa 31.12. 15.30 Jahresschlussandacht HA
17.00 Jahresschlussandacht HA****Plötzky
Gommern****Januar 2023****Neujahrstag****So 01.01. 10.15 Gottesdienst****Gommern****Epiphania****Fr 06.01. 17.30 Ehrenamtlichenempfang****Gommern****1. Sonntag nach Epiphania****So 08.01. 10.30 Ökum. Gottesdienst (kath. Kirche)
zur Sternsingeraktion****Gommern****Mo 09.01. 16.00 Kinderkirche****Gommern****Mi 11.01. 15.00 Frauenhilfe****Gommern****Do 12.01. 17.30 Konfikurs****Gommern****2. Sonntag nach Epiphania****So 15.01. 09.00 Gottesdienst
10.15 Gottesdienst****Karith
Gommern****Mo 16.01. 16.00 Kinderkirche****Gommern****Mi 18.01. 15.00 Frauenhilfe****Pretzien****Do 20.01. 18.00 Jugendkreis****Gommern****Fr 20.01. 10.00 Gottesdienst Seniorenheim****Gommern****3. Sonntag nach Epiphania****So 22.01. 09.00 Gottesdienst
10.15 Gottesdienst****Plötzky
Gommern****Mo 23.01. 16.00 Kinderkirche****Gommern****Mi 25.01. 14.30 Frauen unter Frauen****Gommern****Do 26.01. 17.30 Konfikurs****Gommern**

Letzter Sonntag nach Epiphania

So	29.01.	09.00	Gottesdienst	
		10.15	Gottesdienst	
Mo	30.01.	15.30	Kinderkirche	
Di	31.01.	19.00	Bibelwoche (ev. Gemeindehaus)	

Vehltz
Gommern
 Gommern
 Gommern

4. Sonntag vor der Passionszeit

So	05.02.	09.00	Gottesdienst
		10.15	Gottesdienst

Pretzien
Gommern

Termine können sich ändern.

Beachten Sie daher die Abkündigungen, Aushänge und Informationen in der örtlichen Presse.

A-Cappella-Chor in Vehltz

Nach langer Zeit – erst Corona, dann der Straßenbau – konnte man am 9. Oktober in Vehltz wieder einen Chorauftritt in der Vehltz Kirche Sankt Stephanus erleben. Ein



kleiner Chor „manus mulierum“ sang a cappella, also ohne instrumentale Begleitung. Manus mulierum, was frei übersetzt „eine Handvoll Frauen“ heißt, besteht aus 7 Frauen, wovon umstandshalber 5 das Konzert in Vehltz gestalteten. Sie umfassen 4 Stimmlagen und sangen Lieder aus 6 Jahrhunderten und mehreren Ländern.

Vom ersten Lied an zogen sie die Zuhörer in ihren Bann. Jedes Lied wurde erklärt, man erfuhr etwas über den Texter, Komponisten, die zeitliche Entstehung und den Inhalt, denn die Volkslieder wurden in der jeweiligen Landessprache vorgetragen. Lieder aus Italien, Deutschland, Frankreich, England, der Ukraine, Israel, Brasilien, Mexiko, Japan waren dabei, Volkslieder, anspruchsvolle Weisen u. a. Begeisterter Applaus belohnte die Darbietung. Die Zuhörer wollten kaum glauben, dass sie Hobbysängerinnen sind. Sie singen alle in Chören mit und haben sich privat zu diesem A-Cappella-Chor zusammengeschlossen. Anschließend gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen in der Kirche, angeboten von der Kirchengemeinde Vehltz. Man konnte sich noch untereinander und mit den Sängerinnen austauschen und den Sonntagnachmittag gemütlich ausklingen lassen.

A. Graßhoff



Heiligabend



09.00 Christvesper Seniorenheim Gommern
 15.00 Christvesper mit Krippenspiel Ranies
 15.00 Krippenspiel Gommern
 15.00 Christvesper m. Krippenspiel Dannigkow
 16.00 Christvesper mit Krippenspiel Plötzky
 16.30 Christvesper mit Krippenspiel Vehlitz
 16.30 Christvesper mit Krippenspiel Karith
 16.30 Christvesper (mit sweet sisters) Pretzien
 18.00 Christvesper Gommern



Ehrenamtlichenempfang

am 6.01.2023 um 17.30 Uhr im Alten Pfarrhaus



Musikalisches

Sa, 05.11. um 16.00 Konzert Dannigkow
 Sa, 12.11., 17.00 Operettenabend Karith
 Sa, 10.12., 17.00 Adventskonzert ev. Kirche Gommern



Bibelwoche „Kirche träumen“

Beginn am 31.01.23 mit Texten aus der Apostelgeschichte.

Siehe S. 5/6



Foto: pixabay

Frohes Fest und ein gutes Neues Jahr!

Wir gratulieren zum Geburtstag...

Gommern

01.11. Ingrid Hirschel	71
01.11. Sigrid Keller	82
01.11. Günter Klaube	89
09.11. Irmgard Klimm	87
09.11. Marlies Krohn	79
11.11. Thomas Nieber	73
21.11. Rosemarie Bay	82
25.11. Karl Deuschle	76
25.11. Hermann Wilhelm Annecke	77
27.11. Rüdiger Niewand	80
27.11. Bruno Müller	86
28.11. Dagmar Geyer	73
28.11. Edda Möbes	83
30.11. Horst Malinowski	71
03.12. Klaus Petersen	82
16.12. Günter Hagedorf	81
18.12. Horst Hennig	82
19.12. Christel Felgenträger	71
20.12. Sabine Bretschneider	71
22.12. Ingrid Deuschle	74
23.12. Ingeborg Galle	85
25.12. Christa Köhler, Menz	79
27.12. Irene Loeh	79
30.12. Margarete Baum	88
31.12. Ralph Dederscheck	78
02.01. Irmtraud Hoppe	80
03.01. Margot Lonski	84
12.01. Edith Platte	87
13.01. Ursula Knüpfer	82
17.01. Gerda Krieger	78
19.01. Christa Voß	79
19.01. Gerhard Hörnke	79
20.01. Tuchen	72
23.01. Eva Bröcker	85
23.01. Dr. Hans-Joachim Sopart	73
26.01. Hans-Joachim Hoffmann	70
31.01. Egbert Pfanne	79

Pretzien

04.11. Marlis Bartels	81
16.11. Ilse-Dore Pahlisch	85
21.12. Elke Reetz	78
02.01. Klaus-Jürgen Jeziorsky	72
18.01. Bernd Kolodzyck	75

Karith/Pöthen

03.11. Elisabeth Schwenk	79
10.11. Gertrud Betker	96
25.12. Herbert Zeitz	85
14.01. Frank Feddern	79
25.01. Christel Feddern	74
30.01. Friedrich Schwenk	75
30.01. Bruno Papenfuß	80

Dannigkow

17.11. Gerhard Gerlach	84
21.12. Gerda Wasserberg	83
09.01. Roswitha Marks	70
14.01. Viktoria Ellermann	71
27.01. Herta Gerlach	85

Vehlitz

23.11. Edgar Lorbeer	80
23.11. Ruth Lorbeer	76
29.12. Annegret Graßhoff	75

Plötzky

20.11. Gitta Dinter	75
21.11. Erika Zickuhr	81
26.11. Horst Schulze	82
16.12. Wolfgang Ulrich	70
22.12. Rosemarie Gebauer	88
25.12. Irmhild Holubec	70
30.12. Dieter Oelkers	87
03.01. Pfr.i.R. Rüdiger Meussling	84
04.01. Günter Stramm	83
19.01. Christel Pflughaupt	75
31.01. Dr. Martin Kütz	70

Ranies

08.11. Ursula Mutz	94
13.11. Ingeborg Höpfne	83
24.11. Christine Heinrich	70
08.12. Hans-Joachim Butz	72
24.12. Regina Kreitschi	79
26.12. Heinrich Rummel	82



Getauft wurde:**Pretzien**

Anton Brinkmann am 28.08.2022

In die Ewigkeit abberufen wurden:**Gommern**

Dieter Podehl, geboren am 31.10.1038, verstorben am 15.07.2022

Klaus Stürzebecher, geboren am 29.10.1941, verstorben am 04.09.2022

Dr. Christian Wetzels, geboren am 27.08.1949, verstorben am 19.10.2022

Karith

Erich Herbert Sämisch, geboren am 16.03.1936, verstorben am 24.09.2022

Nachruf

Klaus Stürzebecher

29.10.1941 - 4.09.2022



Die Gemeinde Gommern trauert um Klaus Stürzebecher. Er war ein Mensch, der sich nicht nur für seine eigene Familie, sondern auch für die Kirchengemeinde verantwortlich fühlte. Sein handwerkliches Geschick und seine Tatkraft stellte er, solange es seine Kräfte

zuließen, über viele Jahre uneigennützig zur Verfügung. So half er bei der Rasen-, Wege- u. Blumenpflege, bei Vorbereitungen von Veranstaltungen, Rumänientransporten, Reparaturen u. a. Als geselliger Mensch nahm er aktiv am Gemeindeleben teil und war ein fester Bestandteil unserer Gemeinde. Er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Der Gemeindebrief online

Der Gemeindebrief wird auch im Internet veröffentlicht. Er kann aus Datenschutzgründen etwas von der gedruckten Form abweichen.

Internetseite der Stadt Gommern: www.gommern.de (Leben und Wohnen- Kirche)

Internetseite des Kirchenkreises Elbe-Fläming: www.kirchenkreis-elbe-flaeming.de
(Über uns-Pfarrämter-Gommern)

Hinweis zum Datenschutz: Der Veröffentlichung Ihre Person betreffender Daten zu Amtshandlungen oder Geburtstagen im Gemeindebrief können Sie widersprechen. Ihren Widerspruch teilen Sie uns bitte mit an: Ev. Pfarramt Gommern, Am Kirchplatz 3, 39245 Gommern. Entsprechende Formulare liegen im Gemeindebüro bereit, auf Wunsch senden wir sie Ihnen gerne zu.

Erntedank-Gottesdienste



Erntedank Gommern

M. Seils



Erntedank Karith

H. Wittich



Erntedank Plötzky

M. Seils



Erntedank Pretzien

M. Seils



Vehlitz

Foto: A. Graßhoff



Erntedank Ranies

M. Seils



Erntekrone zum Hoffest

Foto: S. Fuchs



Die Tafel dankt für die Spenden Foto: A. Graßhoff